

Blick Punkt

Das Magazin Ihrer BEW | Dezember 2025



BEW Glasfaser

Weitere 5.000 Haushalte erhalten
die Chance auf schnelles Internet.

Seite 6

Photovoltaik

Mit BEW Energie+ einfach grünen
Strom auf Ihrem Dach erzeugen.

Seite 12

ZUSAMMEN WACHSEN

Das „Haus der Familie“ in Wipperfürth bietet Raum für gemeinsame Erlebnisse und praktische Unterstützung im Familienalltag.



Liebe Leserin, lieber Leser,

50 Ausgaben „Blickpunkt“ – ein kleines Jubiläum, auch für mich als verantwortliche Lokalredakteurin. Was könnte besser dazu passen, als Ihnen unser Kundenmagazin im neuen Look zu präsentieren? Im Frühjahr baten wir Sie um Ihr Feedback und waren erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen: 82 Prozent bewerteten unser Magazin als „gut“ oder „sehr gut“. Besonders gefallen Ihnen die Beiträge zu Energie- und regionalen Themen. Zugleich haben wir viele wertvolle Anregungen erhalten: bessere Lesbarkeit, mehr Infos zu Energieprodukten, Technik einfach erklären und Tipps für ein nachhaltiges Leben. Natürlich erweitern wir auch unsere digitalen Angebote stetig. Doch Ihre Rückmeldungen zeigen uns, dass ein gedrucktes Magazin auch in der digitalen Ära geschätzt wird. Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten BEW-Teams eine besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage und alles Gute für 2026 – und natürlich viel Vergnügen mit der neuen „Blickpunkt“-Ausgabe.

Sonja Gerrath

Assistenz der Geschäftsführung/Pressereferentin

Herausgeber

BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, 02267 686-0, bergische-energie.de, info@bergische-energie.de **Verlag** trurnit GmbH, trurnit.de
Titelbild Sonja Gerrath **Lokalseiten** Sonja Gerrath (verantw.)
in Zusammenarbeit mit Kerstin Mahnke
Druck Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag,
Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn
„Blickpunkt“ 1/2026 erscheint im April.



Zählerstände online mitteilen

Sie haben uns Ihre Zählerstände noch nicht mitgeteilt? Kein Problem. Über das BEW-Kundenportal geht das ganz einfach online. So sparen Sie sich den Weg zum Briefkasten oder ins BEW-Kundencenter und können noch viel mehr Services nutzen.



QR-Code scannen, einloggen
und Zählerstände eingeben –
fertig!



Kulturgeschenke, die Sie in Stimmung bringen

Der Advent steckt voller Überraschungen, und wir haben für Sie gleich drei davon. Gewinnen Sie Tickets für echte Live-Highlights auf unseren heimischen Kleinkunsth Bühnen!

- No. 4 Mill Street: Christmas Music from Ireland and Scotland, 22.12.2025, Kulturhaus Zach in Hückeswagen
- Still Collins: Best of Phil Collins & Genesis, 17.1.2026, Alte Drahtzieherei in Wipperfürth
- Ulan & Bator: Die intellektuellen Clowns des deutschen Kabarets verzapfen „Undsinn“, 23.1.2026, Kattwinkelsche Fabrik in Wermelskirchen

Mailen Sie an:

tickets@bergische-energie.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 16.12.2025



Foto: Artwork – Sebastian Rüger

News



01 BEW-Bienenhonig unterm Tannenbaum

Überraschen Sie Ihre Lieben zum Fest mit einem Glas BEW-Honig! In einer schönen Geschenkbox erhalten Sie das „Bienengold“ für 5,50 Euro in unseren Kundencentern. Dort gibt es auch das BEW-Wimmelbuch für 12 Euro. Ohne Worte erzählt es Alltagsgeschichten aus Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfurth – ein schönes Geschenk für Groß und Klein! bergische-energie.de/kundencenter



02 Neues Online-Portal: Kunden müssen sich neu registrieren

Wir haben unser BEW-Kundenportal für Sie optimiert. Dafür müssen Sie sich einmalig neu registrieren: Mit E-Mail und Passwort verwalten Sie dann künftig mehrere Kundennummern mit nur einem Login. Unter „Kunden hinzufügen“ können Sie weitere Kundennummern auf Ihren Namen hinterlegen und uns ganz bequem Ihre Zählerstände mitteilen – digital, papierlos und umweltfreundlich für mehr Nachhaltigkeit.

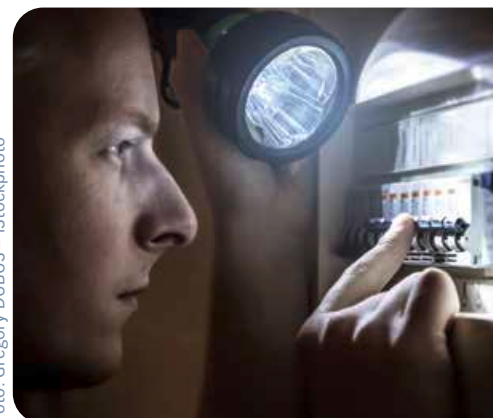


QR-Code scannen
und neu registrieren

03 Stromnetz immer sicherer

Ohne Strom geht fast nichts: kein Licht, kein WLAN, keine Heizung, keine Kühlung. Zum Glück hat Deutschland ein sehr zuverlässiges Stromnetz. Im Jahr 2024 mussten die Kunden hierzulande im Schnitt lediglich 11,7 Minuten ohne Strom auskommen, BEW-Kunden sogar nur 10,2 Minuten. Für eine ländliche Region wie unsere ist das ein hervorragender Wert!

Foto: Gregory DUBUS – iStockphoto



04 BEW Energie+: Neues Video beantwortet häufige Fragen

Wir freuen uns über das große Interesse an BEW Energie+. Auf Seite 12/13 berichten zwei Kunden über ihre Erfahrungen mit unserem neuen Angebot. Weitere Fragen beantworten wir in einem neuen FAQ-Video in unserem YouTube-Kanal. Schauen Sie doch mal rein!



QR-Code scannen und
FAQ-Video ansehen.
mehr.fyi/faq-energieplus



Robin Dick und Felix Segler (v.li.) sind die Protagonisten unseres FAQ-Videos über BEW Energie+.

05 Trikot-Aktion neu aufgestellt

Acht Teams aus dem BEW-Versorgungsgebiet bekommen 2026 die Chance auf bis zu 750 Euro Zuschuss für neue Sportbekleidung – egal ob für Trikotsätze, T-Shirts, Trainingsanzüge oder Regenjacken. Sportart und Alter spielen keine Rolle. Ab sofort bis 28. Februar 2026 können Sie sich für die Trikot-Aktion im 1. Halbjahr bewerben, für das 2. Halbjahr vom 1. September bis zum 31. Oktober. Anträge gibt es bei info@bergische-energie.de oder zum Herunterladen unter:

bergische-energie.de/bew-engagement

Zusammen wachsen

Das „Haus der Familie“ gibt Eltern Raum, eine Bindung zum Kind aufzubauen, sich zu vernetzen und gemeinsam zu wachsen.



Fotos: Sonja Gerrath

Die Welt beschleunigt sich. Das „Haus der Familie“ in Wipperfürth bremst. Hier, in den dicken Mauern eines ehemaligen Klosters, finden Menschen Antworten auf Alltagsfragen – und Kontakt zu anderen, denen es ähnlich geht.

Seit 1995 leitet Thomas Dörmbach die katholische Familienbildungsstätte in Wipperfürth, die 1969 von der Kirchengemeinde St. Nikolaus gegründet wurde. Heute arbeitet das „Haus der Familie“ als staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. „Unser Ziel ist es, Menschen durch Bildung zu stärken, bevor das sprichwörtliche Kind in den Brunnen gefallen ist“, sagt

Dörmbach. Hilfe zur Selbsthilfe statt Reparatur – das ist die Leitlinie. Rund 400 Kurse pro Jahr mit etwa 4.600 Teilnehmenden aus einem Umkreis von 30 Kilometern finden im „Haus der Familie“ statt – die Zahlen zeigen die Bedeutung der Einrichtung. Die rund 130 Dozenten und Dozentinnen bringen viel Fachwissen mit und bauen eine für Bildungseinrichtungen ganz besondere Nähe zu den Kursteilnehmenden

auf. Das Herzstück ist seit jeher der Bereich „Leben mit Kindern“, aber auch Kochen, Kommunikation, Persönlichkeitsbildung und Spiritualität stehen auf dem Programm.

Eltern lernen voneinander

Ein Blick in den Eltern-Kind-Kurs zeigt, welchen Bildungsansatz das „Haus der Familie“ verfolgt. An diesem Morgen sind fünf Mütter mit ihren Kleinkindern gekommen. Die



Thomas Dörmbach leitet das „Haus der Familie“ im ehemaligen Kloster Wipperfürth: „Bildung und Gemeinschaft haben hier seit Jahrhunderten eine Heimat.“



von hier

Kursleiterin Fiona Harwood (li.) will jungen Eltern den Einstieg ins Familienleben leichter machen.



Kursleiterinnen Fiona Harwood und Astrid Linke schaffen einen Raum, in dem gespielt, gesungen und miteinander kreativ gelebt wird. Während die Kinder auf Entdeckungstour gehen und Freunde finden, tauschen die Erwachsenen Erfahrungen aus, beobachten das Geschehen und lernen voneinander.

Von anderen verstanden werden

Verena E. berichtet, dass sie in der Gruppe nicht nur neue Spielideen für ihr Kind gefunden hat, sondern auch das Gefühl, mit ihren Fragen und Sorgen nicht allein zu sein. Für Michaela L. war der Kurs ein echter Glücksgriff – er hat ihr Türen zu anderen Müttern und neuen Freundschaften geöffnet. Marile P. bestätigt, dass der offene Austausch über alles rund ums Kind, vom Schlafen bis zu kleinen Alltagsproblemen, sie gestärkt hat. „Es tut gut, verstanden zu werden und gemeinsam zu lachen“, sagt sie. Auch Lena K. sieht, wie ihr Sohn Benett im Kurs aufblüht – beide profitieren von der Begegnung mit anderen. Sozialpädagogin Astrid Linke fasst den Kern zusammen: „Mir ist wichtig, das Vertrauen der Eltern in sich

selbst zu stärken und sie zu ermutigen, auf die Fähigkeiten und Eigenständigkeit ihrer Kinder zu bauen.“

Die eigene Erfahrung zählt

„Familienbildung rückt das Erfahrungswissen in den Fokus und ist lebensbegleitend“, sagt der Diplom-Sozialarbeiter Thomas Dörmbach. In den Eltern-Kind-Gruppen geht es weniger um den Wissenstransfer als um den Austausch. „Viele sind überrascht, dass sie beim bloßen Gespräch und Kaffeetrinken so viel für ihren Alltag mitnehmen.“ Dass heute selbst große Akademien den Ansatz „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ übernommen haben, sieht er als Beleg für den nachhaltigen Wert der Familienbildung.

Engagiert für das Gemeinwesen

Neben dem Standort auf dem Klosterberg finden die Kurse heute auch in der Helios Klinik sowie im Familien- und im Pfarrzentrum statt. „Wir bleiben nicht mehr nur hier, sondern engagieren uns verstärkt im Gemeinwesen“, so Dörmbach. Die Qualifizierung für familiennahe Dienste ist ein eigener Schwerpunkt der Familienbildungs-

stätte. Besonders die 300-stündige Ausbildung zur Kindertagespflegeperson liegt dem Hausleiter am Herzen. „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie die Teilnehmenden in ihrer Persönlichkeit wachsen.“

Das „Haus der Familie“ finanziert sich vor allem durch Unterstützung des Erzbistums Köln und Teilnehmerbeiträge, mit Zuschüssen von Land und Kommune. Diese Mischung ermöglicht es der Einrichtung, ihrem gesellschaftlichen Auftrag nachzukommen und Kurse anzubieten, die für alle offen sind, auch über die Hansestadt hinaus.



Katholische Familienbildungsstätte
Wipperfürth – „Haus der Familie“,
Klosterplatz 2, 51688 Wipperfürth
02267 871420
info@hdf-wipperfuerth.de
bildung.erzbistum-koeln.de/fbs-wipperfuerth

Internetpower direkt von BEW



Foto: Sonja Gerrath

Schon gewusst? Die BEW liefert nicht nur Strom, Gas und Wasser, sondern auch Telekommunikation. Bis Ende 2028 erhalten weitere 5.000 Anwohner die Chance auf einen Anschluss an das Highspeed-Internet.

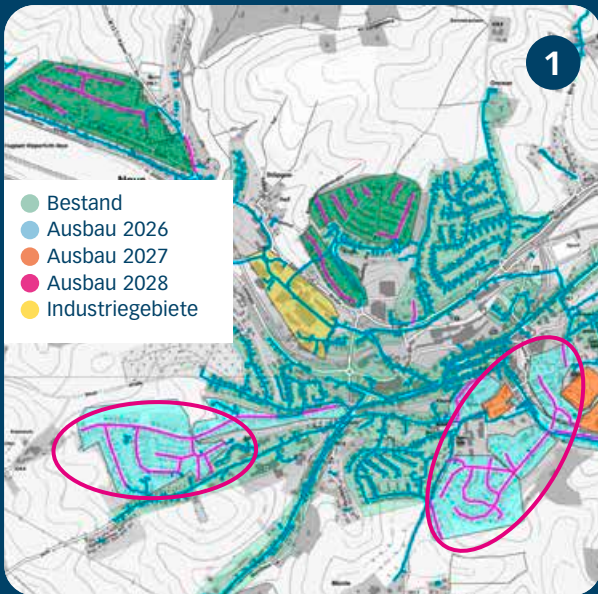
Von 2023 bis 2025 hat die BEW rund 9 Millionen Euro in den Ausbau ihres Glasfasernetzes gesteckt und damit 13.000 Haushalten und Firmen neue digitale Möglichkeiten eröffnet. In den Innenstädten von Hückeswagen und Wipperfürth ist die Glasfaserabdeckung schon nahezu vollständig, wie die Karten auf Seite 7 zeigen. In der Hansestadt geht 2026 der Ausbau im Bereich Neyesiedlung und Felderhofer Kamp weiter. Dort haben bereits 70 Prozent der Grundstückseigentümer ein Produkt und somit einen kostenlosen Glasfaseranschluss ge-

bucht. Bei Interesse sollten Sie rasch handeln – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie rechts. Außerdem erschließt die BEW mit Langenbick und Siebenborn zwei neue Wohngebiete in Wipperfürth (Karte 1). Die Anwohner werden frühzeitig angeschrieben.

Pilotprojekt in Wermelskirchen
Anfang 2026 beginnt ein Pilotprojekt in Wermelskirchen: In dem Wohngebiet zwischen Belten und Kenkhausen sollen 220 Haushalte angeschlossen werden (Karte 2). Viele für die Glasfaser notwendigen

Leerrohre wurden bereits im Jahr 2021 im Zuge der Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen verlegt. In Hückeswagen wird der Glasfaserausbau 2026 ebenfalls fortgesetzt.

Attraktiver BEW-Glasfasertarif
Für einen kostenlosen Anschluss an das Highspeed-Internet der BEW in Hückeswagen und Wipperfürth ist der Abschluss eines Glasfasertarifs während der Vermarktung notwendig. Der attraktive Glasfasertarif der BEW heißt „LokalSpeed Home“; es können aber auch Tarife anderer Anbieter gewählt werden.



Hier wird 2026 Glasfaser verlegt: Ausbaugebiete Langenbick und Siebenborn in Wipperfurth.



Pilotprojekt Wermelskirchen.



Ausbaugebiet Hückeswagen.



So kommt die Glasfaser zu Ihnen

Glasfasertarife buchen

Überprüfen Sie die Glasfaser-Verfügbarkeit Ihrer Adresse mit dem QR-Code oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Buchen Sie den gewünschten Tarif! Liegt Glasfaser bereits im Haus, erfolgt die Bereitstellung zeitnah. Wenn nicht, muss zunächst der Ausbau abgeschlossen werden.



Bauarbeiten in Ihrer Straße

Ist Glasfaser in Ihrer Straße geplant, aber noch nicht verfügbar, werden Glasfaser-Leerrohre verlegt und Verteiler installiert. Danach werden in der Ausbauphase zunächst Glasfaserleitungen bis zu den Hauptverteilern eingeblasen und montiert.



Hausanschluss einrichten

Ein Glasfaser-Netzanschluss wird bis in Ihren Keller oder Hausanschlussraum verlegt, dafür sind meist kleinere Tiefbauarbeiten auf Ihrem Grundstück erforderlich. Danach werden die Glasfasern eingeblasen und verbunden.



Montage

Die Inhouse-Verkabelung erfolgt – im Idealfall wird in jeder Wohnung eine Anschlussdose montiert. Im Mehrfamilienhaus geschieht dies in zwei Schritten. Bei Einfamilienhäusern ist meist nur ein Besuch erforderlich. Dabei wird auch ein Test durchgeführt.



Mit Highspeed surfen

Nach dem Leitungstest können Sie meist sofort lossurfen, Videokonferenzen halten, gamen, Musik und Filme streamen. Bei anderen Internet-Anbietern kann dies gegebenenfalls abweichen.

”

3.000 Kunden nutzen das BEW-Glasfasernetz bereits. Im Jahr 2026 rechnen wir mit dem Anschluss weiterer 2.000 Haushalte.“

Christopher Kanski,
Abteilungsleiter Netzmanagement
bei der BEW



Jetzt checken, ob Glasfaser in Ihrer Straße verfügbar ist:
www.bergische-energie.de/lokalspeed



Foto: Sonja Gerrath

Zuwachs im Kundenservice

Das Vertriebsteam der BEW hat zum Jahresendspurt Verstärkung erhalten.

Jetzt beginnt wieder die Zeit der Jahresabrechnungen – und das ist meist mit verstärktem Kundeninteresse verbunden. Deshalb freuen wir uns, dass unser Kundenservice in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung erhalten hat. Mit Miriam Koll, Alina Roling und Benjamin Grunert (im Bild v. li.) verstärken gleich drei Neuzugänge das BEW-Vertriebsteam und stehen unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite,

telefonisch, per E-Mail oder persönlich in den BEW-Kundencentern. Kontaktieren Sie den Kundenservice per E-Mail an: kundenservice@bergische-energie.de oder telefonisch unter 02267 686-200. Die Adressen und Öffnungszeiten der BEW-Kundencentern finden Sie auf [bergische-energie.de/kundencenter](https://www.bergische-energie.de/kundencenter)



Azubis an Bord

In ihrer Onboarding-Woche im August lernten unsere drei neuen Azubis (im Bild v. li.) Stas Tschabanow (17), Janine Ulrich (20) und Johanna Offermann (16) bei einer Rallye alle Abteilungen der BEW kennen – und konnten auch einen Blick hinter die Kulissen der Technik werfen. Mehr darüber erzählen die Nachwuchstalente in einer Mini-Serie auf facebook.com/BergischeEnergie



Foto: Jacqueline Liebe



Foto: Rebecca Hahn

Voll im Trend: Meal Prep

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements lernten BEW-Mitarbeitende, wie man mit wenig Aufwand gesunde Mahlzeiten für die Arbeitswoche vorbereitet und sicher ins Büro oder zur Baustelle transportiert. Neben der Theorie kamen auch die Praxis und der gemeinsame Verzehr nicht zu kurz. Referentinnen der MOOVE GmbH, unterstützt durch die HEK Hanseatische Krankenkasse, führten die Workshops durch.



Sven Loosen, Einkaufsleiter beim Global-Player TENTE-ROLLEN (re.), hat Besuch von Christopher Berndt, Portfoliomanager bei der BEW.

Der mit Energie jongliert

Christopher Berndt ist bei der BEW für den Energieeinkauf an den Großhandelsmärkten verantwortlich. Er sorgt dafür, dass alle Kunden jederzeit Strom und Gas haben – und das zu fairen Preisen.

Der Arbeitstag von Christopher Berndt beginnt früh: Gegen 7 Uhr verschafft er sich einen Überblick über Börsenpreise und Nachrichten. „Politische Entscheidungen haben derzeit sehr großen Einfluss auf die Energiemärkte weltweit“, erklärt der Portfoliomanager, der seit 17 Jahren in der Energiebeschaffung tätig ist. Seine Kernaufgabe ist der Einkauf von Strom und Gas für alle Kunden, und das zu möglichst wirtschaftlichen Konditionen.

Langfristige Beschaffung

Den Energiebedarf der Haushalts- und Gewerbekunden sichert Berndt größtenteils langfristig über

bilaterale Verträge ab – bis zu drei Jahre im Voraus. Der Einkauf erfolgt dabei in vielen Teilmengen, um Preisrisiken zu minimieren und Planungssicherheit zu gewährleisten. Auch die Mengen für die neuen Tarifoptionen Regionalstrom und Biogas (siehe Seite 13) hat der Portfoliomanager für 2026 und 2027 bereits beschafft. „Gegen einen geringen Aufpreis bekommen Hausbesitzer Gas mit einem Biogasanteil von 15 Prozent. Damit erfüllen sie sofort die Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes“, erklärt Berndt. Bei großen Industriekunden wie zum Beispiel TENTE-ROLLEN erfolgt die Energiebeschaffung „back-to-

back“, das heißt genau zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Wenn der Portfoliomanager die Unternehmen besucht, empfiehlt er ihnen meist, ihre Energieeinkäufe auf verschiedene Zeitpunkte zu verteilen. „So können sie Preisschwankungen am Markt besser nutzen und insgesamt günstigere Preise erzielen.“

Den zukünftigen Energiebedarf der BEW-Kunden schätzt Berndt mithilfe von Software und Verbrauchsprofilen ab. Allerdings sind Verbräuche schwer zu prognostizieren, weil das Kundenverhalten variiert und das Angebot der erneuerbaren Energien schwankt. Auch setzen immer mehr Kunden auf Eigenerzeugung mit Photovoltaik-Anlagen, wodurch sich ihr Verbrauchsverhalten ändert. Oft muss Berndt das Portfolio anpassen und Energie kurzfristig zu- oder verkaufen.

Spaß an der Herausforderung

Der Berufsalltag des Portfoliomanagers ist vielseitig und steckt voller Entscheidungen, die Auswirkungen auf die BEW und die Kunden haben. „Ich muss die richtigen Mengen Energie zur richtigen Zeit und zum besten Preis einkaufen“, sagt Berndt. Trotz des Alltagsstresses lässt ihn seine Begeisterung für das Thema nie den Spaß an der Herausforderung verlieren.

IHR ENERGIESPAR-LEVEL



niedrige
Einsparung

mittlere
Einsparung

hohe
Einsparung



niedrig

CLEVER SPÜLEN

Die Spülmaschine ist beim Wasser- und Energieverbrauch im Schnitt meist sparsamer als das Handspülen. Moderne Geräte benötigen nur etwa zehn Liter Wasser und weniger als eine Kilowattstunde Strom pro Spülgang. Allerdings ist die Energiebilanz bei beiden Spülvarianten stark vom Nutzerverhalten abhängig.



mittel

EFFIZIENT KÜHLEN

Wer seinen ca. 15 Jahre alten Kühlschrank durch ein modernes, energieeffizientes Gerät ersetzt, spart jährlich bis zu 30 Prozent für das Kühlen – abhängig von Größe, Modell und dem aktuellen Strompreis. Bei Kühl- oder Gefriergeräten, die älter als zehn Jahre sind, kann sich ein Austausch bereits lohnen.

Willkommen beim Energiespar-Game!
Die BEW hat mal durchgespielt, wo sich zu Hause besonders viel Wärme, Wasser und Strom sparen lässt. Sind Sie mit am Start?

PRESS START

NEXT LEVEL ENERGIE SPAREN

 **hoch**
SPARSAM DUSCHEN

Verwenden Sie für Duschbrausen und Wasserhähne Spareinsätze. So sparen Sie bis zu 50 Prozent Wasser. Und zwar ohne Komfortverlust: Der Wasserstrahl- druck bleibt gleich. Die Einsätze lassen sich einfach austauschen. Am besten die bestehenden zu Hause abschrauben und mit in den Baumarkt nehmen – praktisch für den Größenvergleich. Wei- tere 50 Prozent Warmwasser können Sie sparen, indem Sie duschen statt zu baden. Der durchschnittliche Wasserver- brauch beim Duschen liegt bei 70 Litern. In eine Badewanne passen dagegen 150 bis 200 Liter Wasser.

**EN3RGY_SAF3R_0425**
 **niedrig**
STECKER ZIEHEN

Acht Prozent des Stromverbrauchs in einem Dreipersonenhaushalt ent- stehen durch den Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten. Wer „den Stecker zieht“, stellt sicher, dass Fernseher, Spielkonsole und Co. nicht weiter Strom ziehen. Über eine Steckerleiste mit Kippschalter lassen sich gleich mehrere Geräte vom Netz trennen.

 **niedrig**
LED-LAMPEN NUTZEN

LED-Lampen wandeln Strom effizient in Licht um und verlieren wenig Wärme. Sie sparen bis zu 80 Prozent im Vergleich zu Halogenlampen. Allerdings macht die Be- leuchtung im Schnitt nur rund 10 Prozent des Haus- haltsstromverbrauchs aus. Dadurch ist der Energiespar- effekt insgesamt begrenzt. Dafür leben LEDs viel länger.

 **hoch**
TEMPERATUR SENKEN

Bis zu 70 Prozent des Energieverbrauchs im Haushalt entfallen auf das Heizen. Unser Tipp: In allen Räumen die Temperatur dauerhaft um ein Grad senken. Das spart etwa sechs Prozent Heizenergie ein. Außerdem regelmäßige Stoß- statt Dauerlüften, also die Fenster für kurze Zeit ganz öffnen. Wichtig: Die Thermostate für die Dauer des Lüftens auf null drehen, damit der Temperaturfühler nicht auf die einströmende Kaltluft reagiert und die Heizung dann hochfährt.



Links: Arendina und Michael Schuster vor ihrem Wohnhaus mit neuer PV-Anlage.
Unten: Auf dem Wirtschaftsgebäude vis à vis entsteht gerade eine zweite, größere Anlage.



Heute schon an morgen denken

Mit einer Photovoltaik-Anlage, die genau zu ihrer Immobilie passt, senken Hausbesitzer ihre Energiekosten spürbar und langfristig. Bei BEW Energie+ bekommen sie diese Sicherheit ohne eigene Investition. Zwei Kunden erzählen, wie es bei ihnen gelaufen ist.

Mit BEW Energie+ kann jeder unkompliziert nachhaltigen Strom auf dem eigenen Dach erzeugen und diesen zu Hause oder im Betrieb nutzen. Und das ganz ohne Investitionen und Aufwand. Denn die BEW und ihre Partner wie Solaris PV kümmern sich um alles: von der Planung über die Installation bis hin zur regelmäßigen Wartung der Photovoltaik-Anlage. Was fast zu schön klingt, um wahr zu sein, ist für zehn Eigentümer im Bergischen Land bereits Realität.

Für die Zukunft geplant

Michael und Arendina Schuster gehören dazu. Seit Kurzem ernten sie auf ihrem Hof in Wipperfürth-Vordermühle von zwei Dächern Strom. Das Paar plant die Modernisierung

ihres Milchviehbetriebs und ließ dafür eine der beiden PV-Anlagen von der BEW großzügig dimensionieren, um auch Technikspielraum für die Zukunft zu haben.

Mit Batteriespeicher

Das Solardach auf einem Wirtschaftsgebäude hat eine installierte Leistung von 29,7 kWp und wird von einem 25-kW-Batteriespeicher ergänzt. Es soll auch den Bedarf des neuen Melkroboters im Kuhstall decken, der den ganzen Tag über gleichmäßig Strom braucht. Vis à vis hat die BEW weitere Module auf dem Wohnhaus der Schusters installiert. Wegen der ohnehin anstehenden hohen Investitionen auf ihrem Hof wollte das Paar sich mit den PV-Anlagen nicht übernehmen.

Deshalb hat es sich für die Finanzierung mit BEW Energie+ entschieden. „Damit bleiben wir flexibel und haben keinerlei Risiken“, so Michael Schuster. „Nach 20 Jahren können wir die Anlage über-



Verfolgen Sie bei uns im Video, wie eine PV-Anlage installiert wird, und erfahren Sie mehr über das Angebot BEW Energie+ unter bergische-energie.de/bew-energie

nehmen – bis dahin ist alles gut kalkulierbar. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis passt für uns.“

Großes Vertrauen in die BEW

Gut gefällt ihm, dass ein regionaler Handwerksbetrieb die Anlagen montiert hat: „Auf mich wirkt das gleich vertrauenswürdig.“ Wie viel Strom das Dach gerade erzeugt, wie viel im Speicher ist und wie viel der Hof verbraucht – all das kann er in Echtzeit in seiner App verfolgen. „Das macht jetzt schon richtig Spaß“, erzählt der Landwirt begeistert. Neulich sei er bei einem Bekannten gewesen, der auch eine BEW-Anlage hat: „Der war total begeistert, wie viel Stromkosten er schon gespart hat. Das motiviert natürlich zusätzlich.“

Langfristig planbare Kosten

Auch auf dem Dach der Flosbachs in Wipperfürth-Harhausen sitzt seit

Herbst eine Solaranlage mit 11 kW Peakleistung. Den Strom nutzen sie zu attraktiven Konditionen, welche die BEW ihnen für 20 Jahre garantiert. Für die vierköpfige Familie bedeutet dies langfristige finanzielle Sicherheit und Planbarkeit.

Montage verlief reibungslos

Das Angebot der BEW sei genau zur richtigen Zeit gekommen. „Es spricht Leute an, die sich nicht sofort eine eigene Anlage leisten können. Das finde ich super“, sagt Sven Flosbach. Mit der Zusammenarbeit ist er bisher sehr zufrieden: „Die Jungs von der BEW waren sehr nett und haben uns vorher gut beraten.“ Auch der Aufbau sei reibungslos verlaufen. „Am Freitag um acht haben die Leute von Solaris bei uns geklingelt und sich um 13 Uhr schon wieder verabschiedet. Ich war erstaunt, wie schnell das ging.“ bergische-energie.de/bew-energie



Fotos: Sonja Gerrath

Sven und Stefanie Flosbach mit ihren Kindern Lotta und Lasse.

Neu: Gas mit Biomethananteil

Bei der BEW können Sie jetzt Gas mit 15 Prozent Biomethananteil beziehen. Das aufbereitete Biogas wird aus organischen Abfällen oder aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt und trägt nachweislich zur Einsparung fossiler Brennstoffe bei. Für viele Hauseigentümer ist die neue Tarif-Option eine einfache Möglichkeit, die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024) zu erfüllen und so teilweise auf erneuerbare Energie umzusteigen. Die Mehrkosten betragen nur 0,50 Cent je Kilowattstunde. bergische-energie.de/lokalgas

Strom mit Heimatliebe

Ebenfalls neu ist die Tarifoption BEW Regionalstrom. Dieser Strom stammt garantiert zu 100 Prozent aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen hier in Nordrhein-Westfalen. Zugleich unterstützen Sie mit dem Bezug ein regionales Waldprojekt mit 10 Euro pro Jahr. Der Aufpreis für den Regionalstrom beträgt nur 1 Cent je Kilowattstunde. bergische-energie.de/lokalstrom



Tim Semmler, BEW-Teamleiter Industrie- und Individualkunden, mit Ramona Kircher, Mathias Stendtko und Veibe Osmann von PFLITSCH (v. li.)

unsere Produktion kontinuierlich läuft. Nachhaltigkeit verstehen wir als unsere Verantwortung.

Wo sehen Sie weitere Potenziale, um Energie einzusparen?

Veibe Osman: Große Chancen sehe ich in der intelligenten Steuerung, der Wärmerückgewinnung und im Materialeinsatz. Durch digital gesteuerte Maschinen können wir den Energieverbrauch gezielt überwachen und optimieren. In der Kunststoffverarbeitung prüfen wir, wie sich Prozesswärme für andere Produktionsschritte oder die Heizung nutzen lässt. Und mit recycelten oder bio-basierten Kunststoffen sowie Sekundärmetallen senken wir nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern auch den Energiebedarf in der Herstellung.

Ist die BEW für Sie nur Lieferant oder Partner bei Innovationen?

Mathias Stendtko: Beides. Als Hauptlieferant für Gas und Strom sichert sie unsere Versorgung. Zugleich gibt es erste gemeinsame Ansätze für innovative Geschäftsmodelle – auch wenn gesetzliche Vorgaben hier manches bremsen.

Energie mit Weitblick

Als Unternehmen mit Tradition und Innovationskraft setzt PFLITSCH auf Effizienz und nachhaltige Energiebeschaffung. Darüber sprachen wir mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Mathias Stendtko, der Teamleiterin im Einkauf Ramona Kircher und Umweltmanagerin Veibe Osmann.

Ihr Claim lautet „Passion for the best solution“. Wie zeigt sich das beim Thema Energie?

Mathias Stendtko: Wir suchen immer die beste, nicht die einfachste Lösung – auch bei Energieeffizienz und Strombedarf. Jede Investition prüfen wir darauf, ob es sparsamere und zugleich bessere Alternativen gibt. So senken wir den Verbrauch, steigern die Effizienz und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

PFLITSCH wächst trotz schwieriger Märkte. Wie sichern Sie die Energieversorgung für einen so energieintensiven Standort?

Ramona Kirchner: Wir erfassen Strom-, Gas- und Wärmeverbrauch immer genauer und planen unseren Bedarf gemeinsam mit der BEW. Wo möglich, schließen wir langfristige Lieferverträge und senken zugleich den Verbrauch. Mit unserer PV-Anlage decken wir bis zu 70 Prozent des Stroms für Werk II und sparen etwa 128 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Wie wichtig ist eine stabile und nachhaltige Energieversorgung?

Mathias Stendtko: Sehr wichtig. Wir beziehen seit mehr als vier Jahren 100 Prozent Ökostrom und sind auf ein stabiles Netz angewiesen, weil

PFLITSCH

Seit 1919 entwickelt das Familienunternehmen PFLITSCH als einer der weltweit führenden Anbieter Lösungen für Kabelverschraubungen, -führungen und -schutz zum Einsatz in Maschinen, Anlagen sowie Gebäuden. Es werden weltweit mehr als 6.000 Kunden beliefert.

Wie verbringen wir den Winter?

Illustration: Artur Quante



- A Winterruhe (wachen zwischendurch auf und holen sich was zu fressen)
 B Winterstarre (bewegen sich erst wieder, wenn es warm genug ist)
 C Alles wie immer, nur das Fell wird dichter, damit sie nicht frieren
 D Echter Winterschlaf (etwa ab Ende Oktober bis März/April)
 E Versteckt sich und produziert ein eigenes Frostschutzmittel

Auflösung: 1D, 2A, 3C, 4E, 5B

Energiequiz

Rätsel lösen und mit etwas Glück einen 50-Euro-Gutschein gewinnen für das „Café Royal“ in Wipperfürth oder „Das süße Leben“ in Wermelskirchen.

Balkan-region	▼	Fuchs-höhle	flüssige Speise	weib-liches Grautier	▼	einge-schaltet	▼	sport-liches Jackett	jüd. Gesetz-buch
ge-sundes Dessert	→						3		
Mutter-schwein	→	1			kurz: Elena	→		franzö-sisch: ja	
▶				ägypt. Gott	→	Tier-garten	→	2	
kühner Hand-streich		junger Rot-wein	→						5
Welt-meer	→			4		kurz: Maria	→		

Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---



Schicken Sie uns Ihre Lösung an:
BEW Bergische Energie und Wasser-GmbH, Energiequiz
3/2025, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth oder raetsel@
bergische-energie.de. (Rätsellösung aus Heft 2/2025: AKTIV)

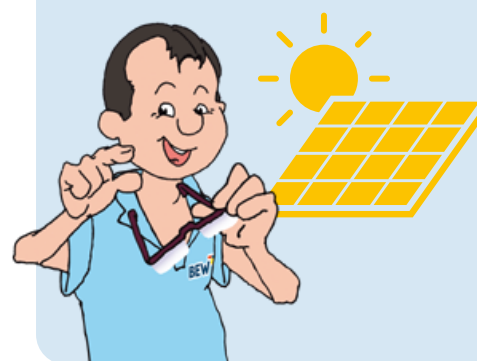
Einsende-
schluss
16.1.2026

Einfach erklärt



Wie funktioniert Photovoltaik?

Stell dir Photovoltaik wie große Sammelboxen vor, die auf dem Dach liegen und Sonnenstrahlen einfangen. In diesen Boxen befinden sich winzige Teilchen: die Elektronen. Scheint die Sonne, fangen die Elektronen an zu tanzen. Und weil durch Bewegung immer Energie erzeugt wird, entsteht so aus dem Sonnenlicht Strom. Die Umwandlung von Licht in Strom nennt man „Photoeffekt“. Deshalb heißen die Boxen ja auch Photovoltaik-Anlagen. Sie helfen uns, Energie zu nutzen, die sowieso schon da ist – krass, oder?



Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten zur Durchführung des Gewinnspiels speichern und verarbeiten. Spätestens vier Wochen nach Auslosung werden Ihre Daten gelöscht. Mehr Informationen finden Sie bei uns unter: bergische-energie.de/teilnahmebedingungen und bergische-energie.de/datenschutz.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Wir wünschen
Ihnen eine
schöne Weih-
nachtszeit!



Foto: Argiduna – Stock Adobe.com

BEW
Für hier. Für uns.

**VOLL
SCHNELL**

BEW LokalSpeed Home –
volle Glasfaserpower.
Direkt von hier.



Neue Tarife!

Jetzt abschließen und
mit Highspeed surfen!

bergische-energie.de/lokalspeed

